

Leute heute

Lauda spricht von „Tutti-Frutti“-TV
WIEN. **NIKI LAUDA** ist einmal mehr unzufrieden mit dem ORF-Programm. Dass bei „Dancing Stars“ heuer mit **Dolly Buster** (alias **Nora Dvoráková**, Bild) eine frühere Pornodarstellerin mitwirken soll, erzürnt Lauda.



Königliche Seitensprünge

MADRID. Pünktlich zur Goldenen Hochzeit am 14. Mai kommen die Gerüchte in Buchform auf den Markt. Spaniens König und **Juan Carlos** soll seiner **Sofia** seit Jahren untreu sein.



Rudi Unterthiner grüßt auch aus „Qui Media“

LONDON. Für die am Donnerstag dieser Woche erscheinenden „Qui Media“-Ausgaben von Meran, Bozen, Überetsch/Unterland und Eisacktal (Gesamtauflage der Südtiroler Athesia-Free-Press-Medien in italienischer Sprache 90.000) gestaltet die verantwortliche Direktorin **Cristina Ferretti** eine Bildersseite vom großen Südtirolertreffen in London, für das die Hotelierslegende **Kurt Kuen** und Südtirols Botschafterin in London, **Anita Hohenegger** seit vielen Jahren die Fäden ziehen. In London war wir berichteten gestern auf „Leute heute“ - heuer der frühere Schönheitschirurg **Rudi Unterthiner** Ehrenrang. Mit von der Partie war bei diesem Treffen auch wieder der seit 15 Jahren in London lebende gebürtige Bozner Banker **Ricky Bortolotti**. Seine Familie und jene von Cristina Ferretti sind seit Jahrzehnten befreundet.

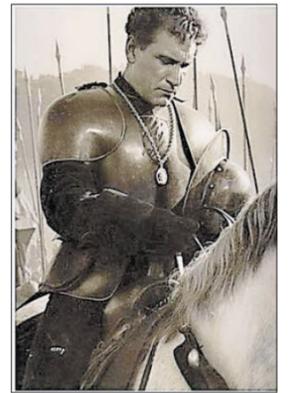


Mit Thomas auf Spurensuche

CAMBRIDGE. Seit sechs Jahren lebt der aus Prad gebürtige 29-jährige **Thomas Stecher** am vergangenen Samstag Zeit genommen, sie durch die die uralte Universitätsstadt zu führen, vorbei und hinein in die ehrwürdigen Colleges, die aus Harry-Potter-Filmen stammen könnten. Grandios ist die Kapelle des Kings Colleges, für die **Heinrich VI.** 1441 den Grundstein gelegt hatte und

die der letzte Tudor-König, der berühmte **Heinrich VIII.** letztendlich fertiggestellt hat. Stecher erzählte von Prinz **Charles**, der in Cambridge die Schulbank gedrückt hatte und rund um die Uhr von einem Leibwächter begleitet worden war. Letzterer trat dann auch zur Prüfung an und wie er im Vergleich zu Prinz Charles abschnitt, kann man sich denken. Im Bild von

links: **Sepp Reiterer**, **Gottfried Pollinger**, ein englischer Polizist, **Thomas Stecher**, **Anita Hohenegger**, **Hildegard Pollinger**, **Brigitte Frings**, **Ruth Sinn** und **Cristina Ferretti**, vorne, hockend, **Lukas Kobler**. Über Stecher gestaltet **Markus Frings** einen TV-Bericht, der am Freitag, 3. Februar, um 20.20 Uhr vom Sender Bozen ausgestrahlt wird.



Luis Trenker in einem Film aus dem Jahre 1937

SÜDTIROL. Das ist ein ganz außergewöhnliches Filmdokument, das der Filmclub und der Alpenverein Südtirol am Donnerstag, 26. Jänner, um 18 Uhr im Filmclub Bozen zeigen. Historiker **Leopold Steurer** führt in dieses filmische Dokument ein, das **Luis Trenker** in einer absolut ungewöhnlichen Rolle zeigt. Der 1937 entstandene Film „Condottieri“ weist starke faschistische Tendenzen auf, was nicht weiter verwundert, war doch der Auftraggeber der damalige italienische Außenminister und Schwiegersohn von **Benito Mussolini**, **Galeazzo Ciano**. Der aufwändige Historienfilm erhielt auf der Biennale in Venedig den Preis für die beste Inszenierung von „Naturschönheiten und Kunstschätzen“.

Neuer Schwung in der Paolinahütte



WELSCHNOFEN. Freunde und Gäste feierten vor wenigen Tagen - trotz Schneesturmes - mit **Hermann Pichler** den geglückten Umbau der Paolinahütte auf 2.200 Metern Meereshöhe am Fuße der Rotwand im Rosengarten. Hermanns Freunde **Edi** und **Ander** verwirklichten in kurzer Umbauzeit dessen Traum, das Gastlokal vermittelt jetzt eine freundliche und heimelige Atmosphäre. Zur kleinen Wiedereröffnungsfeier war auch **Anna Pichler** gekommen, die ehemalige Hüttenwirtin sowie die „**Moser Mena**“ und das gesamte Team vom Sporthotel Moseralm in Welschnofen. Unter den Ehrengästen war auch Welschnofens Bürgermeister **Markus Dejori**. Die „Sandler“, bestehend aus Hüttenwirt **Hermann**, **Iwan**, **Hansi** und **Luggi**, spielten zum festlichen Anlass auf, so wie jeden Donnerstagnachmittag bei der „Hüttengaudi“. Bei schmackhaften Bissen und einem guten Tropfen ließen die Gäste den Hüttenwirt und seine Familie hochleben. Mit dem „Silenzio“, gespielt auf der Trompete von Iwan, klang die Feier schließlich aus.

Das Ende des Heidi-Märchens

SEAL SEILT SICH AB: Das verflixte siebente Jahr und das Aus einer Traumehe

LOS ANGELES. Fast schien es als böses Omen: „The End“ stand tagelang ganz oben bei **Seals** Twitter-Nachrichten, doch „Das Ende“ ist nur ein Projekt des Sängers und Ehemanns von **Heidi Klum**. Und doch ist es da, das Ende einer Traumehe, einer scheinbar felsenfesten Beziehung. Fans sind schockiert: Das deutsche Model **Heidi Klum** (38) und der britische Sänger **Seal Samuel** (48) trennen sich. Die Monate zuvor hatte es nicht einmal Gerüchte über Eheprobleme gegeben, geschweige denn von einer bevorstehenden Trennung. Dabei schienen die beiden Weltstars **Klum** und **Seal** auch im verflixten siebenten Jahr ihrer Ehe verliebt wie 2003, als sie

sich kennenlernten. Auf ihren Parties, die stets als Society-Höhepunkte in New York oder Los Angeles galten, zeigten sie sich immer als Power-Paar. An ihrem Hochzeitstag am 10. Mai - 2005 hatten sie in Mexiko am Strand geheiratet - erneuerten sie jedes Jahr den Eheschwur. Beide haben drei gemeinsame Kinder und ziehen außerdem Klums Tochter aus einer früheren Beziehung mit dem italienischen Sportmanager **Flavio Briatore** (61) zusammen auf. **Klum** dankte es ihrem Mann, indem sie Ende 2009, kurz nach der Geburt des jüngsten Kindes, seinen Namen annahm. **Heidi Klum** heißt seitdem offiziell **Heidi Samuel**, arbeitet aber nach wie

vor als **Heidi Klum**. Bereits am Samstag sorgte das Internetportal „TMZ“ für Aufregung: **Klum** werde in dieser Woche in Los Angeles die Scheidung einreichen. „TMZ“ ist in der Regel gut informiert, aber viele schienen sich an die Hoffnung zu klammern, dass sich die Promi-Reporter einmal irren. „Wir haben sieben glückliche Ehejahre verlebt, aber nachdem wir in uns gegangen sind, haben wir die Trennung beschlossen.“ Man habe sich „auseinandergeliebt“. Wohlmerkt: Von einer Trennung ist zunächst die Rede, nicht von Scheidung. Ob die Trennung berufliche Folgen für **Klum** haben wird, ist noch unklar. Das WirtschaftsMagazin



Seal und Heidi sagen „Auf Wiedersehen!“.

apa/epa/Paul Buck

„Forbes“ rechnete jüngst vor, dass das Model in einem Jahr etwa 20 Millionen Dollar verdient habe. Die Deutsche präsentiert in den USA die sehr erfolgreiche Show „Project Runway“, in der Kandidaten Aufgaben in der Fashion-Branche bestehen müssen, etwa die Organisation einer Modeschau. Wer hinausfliegt, wird von **Klum** auch im amerikanischen

Fernsehen mit einem deutschsprachigen „Auf Wiedersehen“ verabschiedet. Der halb freundliche, halb schnippische Abschiedsgruß ist in den USA zu einer Art geflügeltem Wort geworden. Mit dem Gruß überschrieben gestern dann auch mehrere Online-Portale in den USA ihre Berichte: „Auf Wiedersehen für Heidi and Seal!“

„Gold“ für Prinoth in Antholz

HUSKY E-MOTION VORGESTELLT: Die neue Generation der Pistenpräparierung

ANTHOLZ. Bei der Tour de Ski in Toblach vor zwei Wochen hatte der Sterzinger Pistenraupenhersteller **Prinoth** das erste alltagstaugliche Pistenfahrzeug mit dieselelektrischem Antrieb vorgestellt, den **Husky E-motion**. Beim Biathlon-Weltcup gab es eine Wiederholung. „Wir freuen uns, als Innovations- und Technologieführer auch bei einem der wichtigsten Biathlonevents weltweit Vorreiter in diesem Bereich zu sein und setzen mit unserer sauberen Technologie voll auf Umweltschutz“, sagte **Werner Amort**, Präsident von **Prinoth**. „Seit es den Biathlon in Antholz gibt, ist **Prinoth** unser Partner“, sagte **Gottlieb Taschler**, der Antholzer Biathlon-König. „Ich danke den Technikern von **Prinoth** für diese tolle Lösung mit dem **E-motion Husky** und verleihe ihnen unsere ganz private Goldmedaille“, sagte **Taschler**. Das vor allem für die Loipenpräparierung und zur



Im Bild von links: **Gottlieb Taschler** (OK-Präsident Biathlon Antholz), **Werner Amort** (Präsident von **Prinoth**) und **Helmut Messner** (**Prinoth** Verkauf Südtirol).

Pflege kleinerer Pisten genutzte Fahrzeug setzt auf dieselelektrische Lösungen. Ein mit Partikelfilter ausgestatteter Dieselmotor treibt einen Elektromotor an. Der erzeugte Strom wird für den Antrieb der agilen und drehmo-

mentstarken Elektromotoren verwendet. Durch intelligentes Leistungsmanagement des Fahrtriebes kann so ein höherer Wirkungsgrad sowie ein deutlich geringerer Dieserverbrauch erzielt werden.

Die besten Glückwünsche



Artur Vinatzer

zum heutigen 80. Geburtstag.

Ein großes DANKE für Ihr gläubiges Vorbild sowie Ihren segensreichen und unermüdlischen Einsatz. Vor allem Gesundheit, Gottes Kraft und Segen für viele weitere Jahre als Pfarrer im Ruhestand wünschen die Pfarreien Lajen und St. Peter.

Die besten Glückwünsche



Zum 75. Geburtstag, liebe Mama

Anna Tammerle

möchten wir dir sagen, dass wir froh sind, dich zu haben! Dein Humor und dein Lachen sind ein großes Gut, deine Gebete geben uns allen Kraft und Mut!

Viel Gesundheit und Gottes Segen wünschen dir deine Kinder, Schwieger- und Enkelkinder